

Verhandlungsschrift
über die Sitzung der Gemeindeverwaltung
vom 10.2.1946. Anwesend alle Mitglieder.

Punkt 1. Zur Ausstellung von politischen Gutachten wird ein Komitee, bestehend aus Gunz Alfons, Schertler Armin, Reiner Ludwig und Lerchenmüller Josef bestimmt.

Punkt 2. Betreffend Meldung der Illegalen aus Wolfurt an die Bezirkshauptmannschaft sind jene von der Gendarmerie Lauterach im Einvernehmen mit der Ortsgruppenleitung (Altbürgermeister Rohner und Math. Reiner) genannten Parteimitglieder zu melden.

Punkt 3. Der Vorsitzende berichtet, daß Frau Keckeisen um Verlängerung ihres Aufenthaltes in der Gemeinde Wolfurt angesucht habe. Nach eingeholter Erkundigung bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz wird diese Angelegenheit durch die Vorarlberger Landesregierung beziehungsweise Militärregierung entschieden.

Punkt 4. Dem Schertler Gebhard, Wolfurt 139, ist sein Ansuchen um Ausübung des Schneidergewerbes zu befürworten.

Punkt 5. Dem Ansuchen des Leo Elsensohn in Wolfurt 277 zur Ausübung des Frächtergewerbes ist mangels an Bedarf nicht zu befürworten.

Punkt 6. Bezüglich Modistengewerbe von Hermine Beck ist der Bezirkshauptmannschaft zu berichten, daß der Lokalbedarf vorhanden und diese auf den Verdienst angewiesen ist. Beizufügen ist jedoch, daß diese eine Parteianhängerin war.

Punkt 7. Die Rechnung des Albert Loacker über die teilweise Neuinstallierung beim Gemeindehause Nr. 167 ist mit dem Krankenpflegeverein und Postmeister Amann

gemeinsam (Gemeinde 50%, die anderen je 25%)
zu bezahlen.

Punkt 8. Zur Forsttagsatzung hat die Gemeinde
den notwendigen Bedarf an Nutz- und Brennholz
anzumelden.

Punkt 9. Der Bericht über die Lieferung von
Straßenkies auf die Gemeindestraßen wurde
zur Kenntnis genommen.

Punkt 10. Die Verhandlungsschrift zur Sitzung
vom 4.2. wurde genehmigt.

Der Bürgermeister

A. Fischer Schriftführer L. Hinteregger